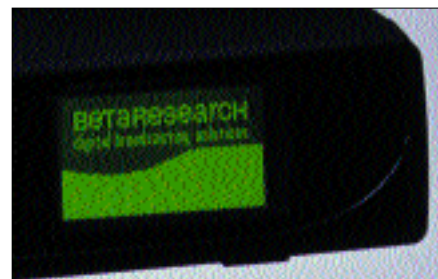




ZDF startet Dokumentations-Kanal

Wer einen DVB-Empfänger besitzt, kommt in den Genuss von immer mehr zusätzlichen Programmen, die ausschließlich im Digitalformat ausgestrahlt werden. So bietet das ZDF seit dem 1. April den Reportage- und Dokumentationskanal ZDF.doku. Gesendet werden dort zeitgeschichtliche Dokumentationsreihen ebenso wie Portraits bekannter und weniger bekannter Menschen, Diskussionen, Interviews und vieles mehr. Das Programm beginnt täglich um 14 Uhr und endet am nächsten Morgen um 9, wobei die einzelnen Beiträge zeitversetzt wiederholt werden. Neben dem Ratgeber- und Servicekanal ZDF.info und dem Theaterkanal ist ZDF.doku das dritte eigenständige Digitalangebot des ZDF. Ebenfalls neu im ZDF-Digitalpaket sind die europäischen Spartenkanäle Euronews und Eurosport.

Update für d-box II



Seit Mitte Februar hält Beta Research die neueste Version 1.32 der d-box-Software zum automatischen Update via Kabel oder Satellit bereit. Verbessert wurde im Wesentlichen der Zugriff zu den Lieblingsprogrammen: Sie können nun in einer Favoritenliste auf die vorderen Speicherplätze geschaufelt werden. Leider betrifft das nur die TV- und nicht die Radioprogramme. In den Radiomodus kommt man nach wie vor nur über umständliche Tastenfolgen via Bildschirmmenü – und das jedesmal nach dem Einschalten aufs Neue. Im Standby verbraucht die Box übrigens stolze 18 Watt, und wer sich traut, sie ganz vom Netz zu trennen, wird nach dem Neustart mit minutenlangem Warten bestraft. Auch in der neuen Software-Version ist der Digitalausgang kopiergeschützt. Teletext sowie die DiSEqC-Steuerung für kombinierten Astra- und Eutelsat-Empfang funktionieren immer noch nicht.

Philips: Dreifach-CD-Kopierstation



Nach Pioneer kommt im Juni auch Philips mit einem CD-Doppeldeck mit Dreifach-Wechsler auf den Markt. Es soll CDR 785 heißen, CD-Text-tauglich sein und mit doppelter Geschwindigkeit kopieren können. Zur Ausstattung gehören ausserdem ein überbrückbarer Abtastratenwandler für Eins-zu-eins-Kopien, digitale Aufnahme-Aussteuerung, Synchronstart von Analog- und Digitalquellen, koaxialer und optischer Digitaleingang sowie Koax-Ausgang und sogar ein Mikrofonanschluss mit Mischfunktion. Das alles gibt's bei Philips für einen runden Tausender. Übrigens soll die seit langem angekündigte Einfach-Kopierstation CDR 775, die 900 Mark kosten wird, nach dem aktuellen Zeitplan im Mai ausgeliefert werden. Das Topmodell CDR 950 wird voraussichtlich erst im Juni fertig.

Das BASF-Logo verschwindet

Die EMTEC Magnetics, früher BASF, stellt im Laufe der nächsten zwei Jahre ihren Markennamen um. Ab sofort tragen die Produkte das Übergangs-Logo – der neue Name EMTEC schiebt sich vor den altbekannten BASF-Schriftzug. Anfang 2002 firmieren die Produkte dann nur noch unter „EMTEC“, aber die Spirale im roten Quadrat bleibt. Neu im EMTEC-Programm sind die so genannten MultiMediaCards für MP3-Player. Ebenfalls neu: eine CD-R für zwölfache Brenngeschwindigkeit. Wegen gestiegener Rohstoffkosten will EMTEC die Preise für alle Produkte um zehn bis 15 Prozent erhöhen.



Neues Surround-Flaggschiff von Onkyo



Heimkino auf High End Niveau: Onkyos neuer Surround-Receiver TX-DS 989 kann nicht weniger als sieben Kanäle decodieren und verstärken. Als erster Receiver entspricht er dem „THX Surround EX“-Standard, der

zusätzlich zur üblichen 5.1-Konfiguration zwei Mitte-Hinten-Kanäle vorsieht. Für alle sieben Kanäle setzt Onkyo hochkarätige Wandler ein, die Taktfrequenzen bis 192 Kilohertz bei 24 Bit Wortbreite verarbeiten. Auch die analogen Stufen sind für hochauflösende Signale vorbereitet und übertragen Frequenzen bis jenseits 100 Kilohertz. Die Video-Sektion mit ihren Komponenten-Anschlüssen beherrscht sogar schon künftige HDTV-Formate. Und an die viel diskutierte Firewire-Digitalverbindung lässt sich das Gerät ebenfalls anpassen – dank Software-Download-Möglichkeit und 4 Megabyte Flash Memory. Selbstverständlich sind Dolby-Digital-, DTS- und MPEG-Decoder eingebaut. Ab Mai gibt's den TX-DS 989 beim Onkyo-Händler.

Kenwood-Verstärker DVD-Audio-tauglich



KAF-3030 heißt Kenwoods erster Vollverstärker, dessen Frequenzgang bis 100 Kilohertz linear verläuft. Möglich wird dies durch breitbandige Transistorschaltungen sowie eine Source-Direct-Signalführung, die den Ton vom DVD-Player auf kürzestem Weg zum Lautstärksteller befördert. Die Leistung des 600-Mark-Verstärkers gibt Kenwood mit zweimal 75 Watt an vier Ohm an. Das flach gebaute Gerät ist mit Linear-TRAIT-Transistoren, soliden Schraubklemmen und Metallfront ausgestattet. Für Freunde des hoch auflösenden Surround-Klangs bietet Kenwood zwei neue Top-Receiver an, die über ihren analogen Sechskanal-Eingang ebenfalls Signale bis 100 Kilohertz verarbeiten. Beide Geräte können im Übrigen Dolby Digital, DTS und MPEG-2 decodieren und arbeiten bei der Digital-Analog-Wandlung mit der neu entwickelten 32-Bit-DRIVE-Schaltung. KRF-V 9993 und 7773 kosten 4000 beziehungsweise 2000 Mark und sind, wie der Vollverstärker, ab Mai erhältlich.

DVD-Player/CD-Recorder-Kombi

Hitachi hat auf 43 Zentimetern Breite die beiden derzeit populärsten Medien der Unterhaltungselektronik unter einem Dach vereint: einen DVD-Player und einen Audio-CD-Recorder. Mit seiner Dual-Laser-Einheit gibt das DVD-Laufwerk sogar die wiederbespielbaren CD-RWs wieder. Kopieren kann das DV-W1E auf Wunsch mit doppelter Geschwindigkeit. Der CD-Text wird beim Überspielen übernommen, und sogar der Aufnahmepegel lässt sich variieren. Praktisch beim Zusammenstellen von Programmen: das On Screen Display auf dem angeschlossenen TV-Bildschirm. Sogar ein Dolby-Digital-Decoder ist eingebaut. Neben S-Video und Scart samt RGB stehen koaxiale und optische Ein- und Ausgänge zur Verfügung. Das Gerät soll für 1800 Mark im Handel erhältlich sein.